

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des Unternehmerverbandes Berlin e.V.,

der Mai steht für Aufwind und Durchstarten – das scheint aber derzeit, wenn man sich nach der aktuellen Stimmungslage richtet („Moll“), nicht der Fall zu sein. Dabei wird häufig differenziert: „Persönlich“ geht es vielen Befragten gut. Aber geklagt wird über die „allgemeine Lage“ (also Bundespolitik, Wirtschaftslage und internationale Spannungen).

Hierzu die folgenden Betrachtungen:

- Unterhaltung jüngst am Rande der Bundeskonferenz des Wirtschaftsrates in Berlin mit einem Unternehmer aus der Kunststoffbranche, mit Produktionsstätten in der tiefsten Provinz in Rheinlandpfalz mit 200 Mitarbeitern, aber auch mit Fertigung und Verkauf in den USA wie auch u. a. der VR China: Geschäft läuft gut, im Augenblick werden wir mit Aufträgen überrannt.
- Gespräch mit einem Unternehmer aus einer kleineren Kreisstadt in Ostsachsen: Dort sind die mittelständischen Unternehmen derzeit gut ausgelastet; Einbrüche sind nicht zu verzeichnen.
- Der bekannte Unternehmer Grupp ruft die Unternehmer auf, Initiative zu zeigen, und nicht auf den Staat zu warten.
- Und last but not least: Auf Seite 2 unseres Newsletters Mai 2026 finden Sie eine Kurzpräsentation unseres langjährigen Mitgliedes Firma fitkau metallgestaltung gmbh mit einem ebenfalls optimistischen Ausblick.

Nicht zu übersehen sind sicherlich die sich abzeichnenden Herausforderungen (aber auch Chancen) durch KI und eine erratische US-Wirtschaftspolitik. Aber wie hieß es neulich in einem Interview: Was die USA mit ihrem Silicon Valley haben, das hat Deutschland mit seinem Mittelstand. Bleiben wir optimistisch, und vermeiden wir es, den Standort Deutschland schlechter zu machen, als er – bei allen Herausforderungen – tatsächlich ist!

Jahresmitgliederversammlung mit Wahlen zum Präsidium

Turnusgemäß hielt der UV Berlin zum Jahresbeginn seine Mitgliederversammlung ab, dies am 19. Februar 2026 in bewährter und geschätzter Weise im Berlin Capital Club. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten und Erledigung der Formalitäten – dieses Mal besonders zu beachten, da die Amtszeit des Präsidiums nach vier Jahren ablief und Wahlen anstanden – erstattete das geschäftsführende Präsidiumsmitglied RA Graf Bernstorff den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Kalenderjahr 2025. Der UV konnte dabei auf diverse eigene Aktivitäten und Highlights verweisen, unter anderem ein gelungenes Sommerfest, ausgerichtet im Berliner Zoo, wie auch eine von allen Teilnehmern gut angenommene Weihnachtsveranstaltung. Hinzu kam ein ganzer Reigen von seitens des UV mitgetragener „überregionaler“ Veranstaltungen der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin, dabei insbesondere auch der Parlamentarische Abend im November 2025, an dem auch zahlreiche Mitglieder und Freunde des UV Berlin teilnahmen. Dann nachfolgend zum einstimmig angenommenen Tätigkeitsbericht wurden die Wahlen des Präsidiums durchgeführt. Dem Präsidium erhalten blieben dabei der Präsident Herr Lorch, der Vizepräsident RA Graf Bernstorff, die Schatzmeisterin Frau Lutz, Herr Böhm und Herr Fittkau. Hinzugekommen sind nunmehr, nach vorangegangener Koooption, Frau Pielen und Herr Barth.

Nach abschließenden Worten des Präsidenten lud dieser zu dem sich schon traditionell an die Mitgliederversammlung anschließenden Empfang mit Fingerfood und Wein ein. Auch dieses Mal wurde diese Gelegenheit für ein erstes Meet & Greet nach der Weihnachtspause gerne angenommen und genutzt – ein gelungener Jahresauftakt!



Unser langjähriges Mitglied fittkau metallgestaltung gmbh stellt sich vor:

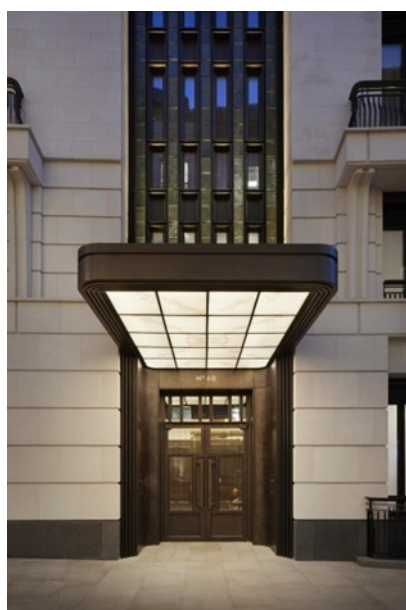
Die Geschichte der fittkau metallgestaltung gmbh beginnt im Jahr 1925 im Berliner Nordosten. Im Bezirk Berlin-Weißensee gründete ein Berliner Schlosser seine kleine Werkstatt, die schon bald in die sogenannten Ruthenbergschen Höfe in die Lederstraße umzog. Der Bauboom der späten Zwanzigerjahre sowie die Olympischen Spiele der Dreißigerjahre bescherten dem Unternehmen zahlreiche Aufträge, die zu einem stetigen Wachstum führten. In dieser Zeit wurden unter anderem die Kassenhäuschen für das Olympiastadion in Berlin-Charlottenburg gefertigt. Kern des Schaffens der Firma war es damals wie heute, innovative Metallbauprodukte herzustellen, die erstens keine Standardlösungen sind und zweitens einen hohen Anspruch an Ästhetik und Funktionalität erfüllen.

Im Nachkriegsdeutschland – und erst recht im geteilten Berlin – konnte sich das Unternehmen behaupten und weiterentwickeln. So entstanden in der Werkstatt in Weißensee zahlreiche Arbeiten für Großvorhaben, darunter Projekte an der Karl-Marx-Allee sowie Teile der Fassade der Berliner Stadtbibliothek. Auch internationale Projekte wurden von dort aus realisiert.

Nach den Wirren der Vor- und Nachkriegszeit folgte 1972 mit der Zwangsverstaatlichung der nächste große Einschnitt. Das Unternehmen wurde 18 Jahre lang – bis 1990 – staatlich gelenkt und verwaltet. Dennoch wurden auch in dieser Zeit bedeutende Aufträge umgesetzt. Besonders die Siebzigerjahre bedeuteten für Ostberlin einen Aufbruch, etwa im Zusammenhang mit den Weltfestspielen 1973. Zu den wichtigen Projekten dieser Zeit zählen die Restaurierung des Berliner Doms sowie Arbeiten im Zuge der 750-Jahr-Feier Berlins im Jahr 1987. Auch hier standen gestalterischer Anspruch, Ästhetik und hochwertige Ausführung im Mittelpunkt.



Stefan und Julius Fittkau



Portalanlage in London Curzen Street

Nach Reprivatisierung und den schwierigen Aufbaujahren nach der Wiedervereinigung, die mit großer Unterstützung des Berliner Handwerks bewältigt wurden, übernahm Stefan Fittkau im Jahr 2001 das Unternehmen. Das Tätigkeitsfeld der heutigen fittkau metallgestaltung gmbh umfasst Bau- und Kunstprojekte in Deutschland, Europa und weltweit. Die Aufträge sind weiterhin von großem Engagement des Fittkau-Teams sowie einem besonderen Fokus auf Qualität, Innovation und Ergebnis geprägt. Die Entwurfs-, Ausführungs- und Werkplanungsunterlagen entstehen im eigenen Planungsbüro auf Grundlage von Ideen von Künstlerinnen und Architekten sowie eigener Entwürfe. Als stark spezialisiertes Unternehmen ist die Expertise des Unternehmens bereits von der ersten vagen Idee an gefragt. Die Umsetzung erfolgt durch das Werkstattteam, das auf komplexe Aufgaben mit hohem handwerklichem Anspruch spezialisiert ist.



Villa Schwan Heiligendamm

Das Planungsbüro wird bereits von der nächsten Generation geleitet: Julius Fittkau, frisch zum Geschäftsführer bestellt, sorgt dafür, dass die fittkau metallgestaltung gmbh im Gespräch bleibt und als partnerschaftlich agierendes sowie neuen Lösungen aufgeschlossenes Unternehmen wahrgenommen wird. Auch in der Werkstatt wird an die Zukunft gedacht. Vier Auszubildende pro Ausbildungsjahr – in der Regel zwei Frauen und zwei Männer – erlernen den Beruf Metallbauer/Metallbauerin in der Fachrichtung Metallgestaltung. Die Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker üben den sehr speziellen Beruf also auch in Zukunft aus, von Weißensee in die Welt.

Das Versorgungswerk des Unternehmerverbandes Berlin e.V. informiert

Träger des Versorgungswerkes ist die SIGNAL IDUNA Versicherung.
Hier erhalten Sie:

- Hilfe bei allen Versicherungsangelegenheiten
- Hilfe bei Versicherungsschadensfällen
- Hilfe bei Einschätzungen der Versicherungsunterlagen.



Sprechen Sie uns oder direkt die SIGNAL IDUNA Versicherung gerne an.
Generalagentur Rößner & Partner, **Büro:** Fürstenwalder Damm 351, 12587 Berlin, **Telefon:** 030 209662510.

Events/Angebote

Veranstaltungen der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin (IG)

Auch dieses Jahr führt die IG wieder verschiedene, für die Mitglieder und Freunde des UV interessante Veranstaltungen durch. Zu nennen sind hier der Ostdeutsche Unternehmertag, dieses Mal im September (konkret 8. September 2026) in Potsdam, das Ostdeutsche Energieforum vom 30. September bis 1. Oktober 2026 und der Parlamentarische Abend am (voraussichtlich) 25. November 2026. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle, die Ihnen dann nähere Informationen und Anmeldemöglichkeiten mitteilt.

Sommerfest des UV

Der UV veranstaltet diesen Sommer sein traditionelles Sommerfest, geplant für die Zeit nach den Sommerferien. Hierzu erhalten Sie eine persönliche Einladung – wir würden uns dann freuen, wenn Sie dabei wären!

UV-Bowling

UV-Bowling ist weiterhin angesagt! Der Kreis der Bowlingfans trifft sich regelmäßig an jedem 2. Mittwoch eines Monats um 19.00 bis 21.00 Uhr im Bowling-Center Hoppegarten, Neubauernweg 4, 15366 Hoppegarten (Achtung: neuer Ort), dies weiterhin unter der bewährten Leitung unseres Mitgliedes Herrn Peter Schmidt. Wie immer sind auch neue Teilnehmer herzlich willkommen. Zwecks Planung der Bowlingkapazitäten wird um Anmeldung bei der Geschäftsstelle oder direkt bei dem Bowlingleiter Herrn Schmidt (info@unfallreko.de) gebeten.

Wirtschaftsrechtliche Erstberatung

Auch weiterhin bietet der UV die von vielen Mitgliedern genutzte Möglichkeit einer kostenfreien wirtschaftsrechtlichen Erstberatung durch unser langjähriges Mitglied Bernstorff Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB. Anfragen richten Sie dafür gerne an die Geschäftsstelle (am besten per E-Mail, dort Frau Mönch, die diese dann an die Kanzlei weiterleitet. Diese meldet sich dann bei Ihnen.)

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Ihr
Rüdiger Lorch
Präsident



So erreichen Sie uns:

UV Unternehmerverband Berlin e.V.
Leunaer Straße 7
12681 Berlin

Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied:
RA Niklas Graf von Bernstorff, LL.M.
030/9818500
sekretariat@unternehmerverband.berlin

Besuchen Sie uns im Web unter
www.unternehmerverband.berlin